

Schließung der Pädagogischen Akademien?

Eine Vorlage
im preussischen Staatsministerium.
Wie verlaute, beschäftigt sich die preussische Staatsregierung mit einem Vorschlag zur zeitweiligen Schließung der Pädagogischen Akademien in Preußen. Der vom Finanzministerium ausgearbeitete Antrag stellt vor, daß der Besatz der in sämtlichen Pädagogischen Akademien etwa 100, während einer Übergangszeit soll ein Teil (man spricht von vier) noch aufrecht erhalten werden.

Dieser Sparvorschlag geht davon aus, daß infolge der allgemeinen Abnahmegänge am 1. April 1932 nur noch 104 000 Volksschulbeschäftigten in Preußen vorhanden seien, und zwar 40 000 evangelischer und 35 000 katholische. Bei einem jährlichen Geburtenbedarf von 7,2 Prozent ist ein Zugang von 2700 Schulanberbern jährlich erforderlich während demgegenüber eine Abnahme von 4400 im April 1932 und 9200 evangelischer und 8800 katholischer Schulanberbern zur Verfügung stehen. Nach für den 1. April 1933 ist immer noch mit 12000 evange. und mit 100 000 kath. Beruener zu rechnen, das heißt insgesamt rund 14 000 Schulanberber einem Bedarf von 2700 gegenüber. Die aus dem Abfluß der Pädagogischen Akademien zu erzielende Ersparnis wird für das nächste Jahr auf 12 Millionen geschätzt.

Das Unterrichtsministerium macht diese Abrechnungen gegenüberstellend, daß eine völlige Schließung der Pädagogischen Akademien vorzuziehen ist das Ende vieler wertvollen Bildungsstätten bedeutet würde. Es wird gegenwärtig die Vorarbeiten, die auf Ausschreibung der 15 Pädagogischen Akademien in Preußen abgelaufen. Die durchschnittliche Lehrahlzahl in den Akademien beträgt 24, die Schülerzahl 300.

Am Dienstag den 20. Oktober ist eine Besprechung zwischen dem Staatsminister Götteme und dem stellvertretenden Finanzminister Schreyer statt. Die Abfließ, sämtliche Akademien für mehrere Jahre still zu stellen, dürfte, so heißt es nach dieser Besprechung, nicht verwirklicht werden.

Virgerenale im Reichsinnenministerium?

Großere Besprechung mit Seeverg.

Reichsminister und Reichswehrminister Greener, der gegenwärtig an einem Gedenkjubiläum feiert und auf Welt liegt, hat am Dienstag noch eine Besprechung im Reichsinnenministerium mit dem stellvertretenden Minister Seeverg abgehalten. In der Staatssekretär Smögner und Generalleutnant von Söveliger teilnahmen. Die Teilnahme des Generals von Söveliger ist in politischen Kreisen beachtet worden. Die regierungswidrigen Mittelteil worden ist, daß man in der Bereinigung des Reichswehrministeriums und des Reichsinnenministeriums eine neue Schöpfung einer Sachspartitionierung ist, die geeignet ist, gewissen Kreisen zu bezeugen, so mag das an sich richtig sein, aber es darf nicht verkannt werden, daß sich auch erhebliche Schäden daraus ergeben. In ihren Grund darin haben, daß gewisse Generale im Reichswehrministerium verbleiben, einen dauernden und festen Einsatz im Reichswehrministerium zu gewährleisten. Solche Verhältnisse sind von Anfang an für einen entgegensteht werden, denn das heißt eine Verschiebung der Verantwortung, die nicht gebildet werden kann. Es ist bemerkenswert, daß eine Zusammenkunft auf schon von Personalüberänderungen im Reichsinnenministerium gesprochen wird.

Gebirg der Hochschulgebühren.

Das Kultusministerium hat in diesen Tagen einen Erlaß erlassen, der die Studenten eine beträchtliche Erhöhung der Hochschulgebühren enthält. Schon für das bevorstehende Wintersemester wird die Studiengebühr von 80 Mark auf 100 Mark heraufgesetzt. Die Erhöhung ist für Studenten bis zum 1. August 1932 in Kraft. Diese Gebührenerhöhung ist eine weitere Belastung der Studenten. In der Hochschulverwaltung der Hochschulen wird diese Erhöhung der Studiengebühren nicht ohne Widerspruch aufgenommen werden kann. Es ist bemerkenswert, daß eine Zusammenkunft auf schon von Personalüberänderungen im Reichsinnenministerium gesprochen wird.

Frans Hiltz

Jum 120. Gedenk-Geburts des Meisters (geboren am 22. Oktober 1811).

Der freie Hiltz, der in Wuppertal unter dem Dienste der Siedler von 1889 list für immer die Augen geschlossen hat, ist eine der selbstig ausgesprochenen Künstlergezeiten aller Zeiten gewesen. Ein Künstler im weitesten Umfange, ein Beobachter von menschlichen Sorgen bis ins Äußerste, ein tiefgefühlter, einsehender Mensch von großer Güte, und ein genialer, schöpferischer und großer Erfinder neuer Wege — folgerte Hiltz gerade, die diese einzigen Mal demnach zu einer Persönlichkeit von unerschütterlichem Reiz in Anspruch genommen sind.

Schon in der Nationalistenfrage bildet Frans Hiltz ein Problem: in Wuppertal geboren und von den Wuppertalern als ihr Volksheros fast verehrt, hat er dem „allgemeinen“ in der Welt mit seinen unangenehm direkten und anderen Seiten hin, teils lautiherlichen Werken von nationaler Färbung große Beachtung erlangen als manches ähnlich geartete Stück von Szenen, Scherben und Dramas. Hiltz hat Bedeutung in der deutsche Männerbewegung mit ihrer Meineligkeit eingeführt, der allgemeine Dankbarkeit nach ihm zufließen. Neben das bis zum Ende eines Mannes, der die deutsche Literatur, deutsche Weiser wie Goethe, Schubert, Schumann, Wagner Danken ihm gegenüber die Ausbreitung und tiefste Bedingung der deutschen Sprache und die Art der höchsten Idealismus möchte man recht eigentlich als die deutsche bescheiden. Andererseits ist Hiltz durch mehrere Bände seiner Werke und seiner in sich verbirgt: das Paris der Chopin, Meyerbeer, Berlioz, Donizetti und dem Jüngling in entscheidender Weise Weisheitsanregungen gegeben. Die Literatur der George Sand, Schopenhauer und seiner nachfolgenden Zeitgenossen Daniel Stern (Grün-Grün) hat den Schriftsteller Hiltz gefordert, seine Werke — zumal im Zehnten, das in der ersten Hiltz — paragrafen — spiegelt den italienischen Hergang der Großen Dier, ebenso wie seine virtuose Spielweise den dänischen Großen Wagner nachahmt und übertrumpft. Das in Hiltz'schen Schöpfung im Sandbarntumens durch das große Lebensgefühl mit der

Vor dem italienischen Besuch

Dino Grandi, der jüngste Außenminister Europas.

Am kommenden Wochenende wird die Reichshauptstadt den italienischen Außenminister Grandi als Gast der Reichsregierung in ihren Mauern begrüßen.

Dino Grandi ist der jüngste Außenminister Europas. Der 29jährige Mann, der sich durch seinen zielbewußten Schwert von dem weltberühmten Diplomat der europäischen Mächten fast ununterscheidbar und bei der besten Gelegenheiten durch sein äußeres und bei südländischer Temperament unter der äußeren Frontenlinie besonders auffällig machte, hat eine glänzende Laufbahn zurückgelegt. Er wurde 1895 in der Romagna geboren, ist daher ein engerer Bekannter Mussolinis, mit dem er, wenn sie unter sich sind, den heimischen Dialekt spricht. Auf glänzender italienischer Karriere ist der 36jährige Grandi in den Jahren des Krieges vorwärts gekommen. Er wurde 1915 an die Front geschickt und trat als junger Major in die politische Karriere ein. Seine Niederlage brachte ihn schon 1921 in das Parlament. Er erschien dort als Vertreter einer ganz linken Gruppe, die sich damals „Faschisten“ nannte und sowohl in der Heimat wie in der zweiten Welt wieder eine Beachtung fand. Die damalige Kammer entzog ihm den Mandat wegen „Mißbräuchlichkeit“. Er warb aber wiederholte Male wurde er von Mussolini in die Leitung der faschistischen Partei aufgenommen. Grandi war der erste Faschist am Internationalen Arbeitskongress im Sommer 1929, an der er die neogenannten faschistischen Berufsfaschisten betrat.

Als im gleichen Herbst die Front aufging und der faschistische Marsch auf Rom in die Höhe getrieben werden konnte, sah man Grandi in der nächsten Phase der Märsche, bei den italienischen Staatsrat organisiert. Nach der Umwälzung wurde er Generalkommandant der faschistischen Miliz.

Am 1. August 1929, als die immer und noch unpopuläre Sage des faschistischen Staatsrat sich zu sprengen begann, nahm Mussolini seinen beabsichtigten Vorschlag an in seine Hände. Er trat für ihn in Venedig gegen den Willen des Innenministeriums als Staatssekretär an. Bald wurde Dino Grandi zu einer Figur, an der man wiederhorst, daß er sich zum Zweck begeben wollte.

Am 22. März 1929 trat er zum ersten Mal in die Regierung ein, auf dem Posten und im Außenministerium. Er vertrat die Außenpolitik der Faschisten im Ausland. Grandi war der erste Faschist, der nach dem Krieg in den Orient Europas durch Besuche und Auftritte in persischer Begleitung den Namen des Faschismus in der Welt bekannt gemacht hat. Er wurde in die diplomatische Welt als ein „unvollständiger Faschist“ genannt, nach Grandi das unvollständige Verhalten Mussolinis gegenüber der ihm zu

feiner „roten Seite“ gemacht hatte, zum „alter ego“ des Duce in der Außenpolitik.

Der Besuch Grandis in Berlin geht weit über den Rahmen der diplomatischen Gewohnheit hinaus und ist keinesfalls nur als Gastlichkeit zu betrachten. Grandi selbst seiner Bekanntschaft eine besonders große Bedeutung hat. Die Besprechungen, die insbesondere mit Mussolinis Grandi in der Reichshauptstadt gepflogen werden sollen, gewinnen noch an Wichtigkeit in Anbetracht seiner bevorstehenden Reise nach Washington, wo die großen Entscheidung über die nächsten Verhandlungen der Welt heranzutreten. Reparationen, Arbeitsbeschaffung, Abrüstung, Überwindung der weltwirtschaftlichen Krise und der weltpolitischen Unklarheiten, das sind die wichtigsten Probleme, die der italienische Außenminister jetzt nach Berlin und dann nach Washington führen.

Italien will auf seiner Großmachtstellung bestehen. Es will Frankreich gegenüber nicht in Hinterstufen geraten. Neben Zola, in den fünfjähigen Zola's will Grandi, der Reichsminister und Senatsmitglied, das Recht haben, Italien in die Wirtschaft der Welt tiefen großen wirtschaftspolitischen Entscheidungen. Sollte es in den nächsten Monaten zu einem deutsch-italienischen Ausgleich kommen, möchte Italien an den Auswirkungen einer solchen Regelung mitbeteiligt sein.

Die italienische Regierung hat im letzten Umfang die Überzeugung, daß es diesmal nicht umsonst geht, im die Zukunft Europas um Richtung einer sehr wichtigen, die deutsche Wirtschaft, die für Grandi als der wichtigste Faktor hingewiesen, die im kommenden Winter die auf dem Marsch gehen wird. Die deutsche Wirtschaft, die für Grandi als der wichtigste Faktor hingewiesen, die im kommenden Winter die auf dem Marsch gehen wird. Die deutsche Wirtschaft, die für Grandi als der wichtigste Faktor hingewiesen, die im kommenden Winter die auf dem Marsch gehen wird.

Recht Hüpper-Widhoff zurück?

Berlin, 21. Okt. Der zurückgetretene preussische Minister Hüpper-Widhoff hat bei den Arbeitgebern großen Respekt. Die Arbeitgebern großen Respekt. Die Arbeitgebern großen Respekt. Die Arbeitgebern großen Respekt.

Das geheimnisvolle Karpathenloß des spanischen Erzbnigs.

Das geheimnisvolle Karpathenloß des spanischen Erzbnigs. Das geheimnisvolle Karpathenloß des spanischen Erzbnigs. Das geheimnisvolle Karpathenloß des spanischen Erzbnigs.



Schloß Wlublan in der Tschechoslowakei

Schloß Wlublan in der Tschechoslowakei. Schloß Wlublan in der Tschechoslowakei. Schloß Wlublan in der Tschechoslowakei.

Kurze Meldungen vom Tage

Die außerordentliche Mittelereinerklärung der Reichspartei der Arbeiterpartei... Die außerordentliche Mittelereinerklärung der Reichspartei der Arbeiterpartei... Die außerordentliche Mittelereinerklärung der Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei... Die Reichspartei der Arbeiterpartei.

unerschütterlich sei und im Frühjahr ähnlich unerschütterlich sein dürfte, so daß sich für den ungeschickten Finanzminister für zu kurze Zeit und ohne die Möglichkeit für eine längere Mittelteil zum Reichstag immer noch eine gewisse Verantwortliche Stellung des preussischen Finanzministeriums erforderlich gehalten.

Im übrigen scheint die Erörterung des preussischen Finanzministeriums nach einem Zitat in r zu sein, als dies bisher angenommen wurde. Nach der Ministerpräsident wieder nach Berlin zurückzuführen kann, heißt nicht mehr.

Deutsche Staatspartei zur Politik im Reich.

Hamburg, 22. Okt. (Eigene Meldung.) Die Deutsche Staatspartei veranstaltete am Dienstagabend in Hamburg eine stark besetzte Tagung, in der zu den jüngsten entscheidenden Abstimmung im Reichstag und zu den bevorstehenden politischen Kampfen in Hamburg Stellung genommen wurde.

Reichsstaatsparteiliche Dr. Stolpe führte u. a. aus, wenn die Staatspartei in ihrer Entscheidung über die Teilnahme an der Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt, so habe die Staatspartei in der Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt, so habe die Staatspartei in der Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt.

Der Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt, so habe die Staatspartei in der Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt, so habe die Staatspartei in der Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt, so habe die Staatspartei in der Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt.

Der Vorstand der Wirtschaftspartei tagt.

Berlin, 22. Okt. (D.D.Z.) Der Vorstand der Wirtschaftspartei trat am Mittwochabend im Reichshaus im Reichstag zusammen. Er beschäftigte sich in der Hauptsache mit Fragen der Parteiorganisation. Es wurde beschlossen, den Reichsverband für kommenden Mittwoch nach Berlin einzuberufen. Der Reichsverband soll sich mit der Bestimmung der Parteiorganisation befassen. In der Sitzung nahm auch der ehemalige Reichsminister Dr. Brüning teil. Er äußerte sich über die Stellungnahme der Wirtschaftspartei zu den Reichstags- und Wahlkreiswahl in die erste Reihe tritt.

Arthur Schnitzler

Wien, 22. Okt. (W.M.F.) Arthur Schnitzler ist gestern, am 18.25 Uhr, einem Schlaganfall erlegen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Arthur Schnitzler war ursprünglich Arzt, allerdings nur einige Jahre, dann hat er sich ganz der Literatur gewidmet. „Anatol“ (1899) war sein erstes Werk, viele der bekanntesten dramatischen Dialoge, die ihm seitdem, daß er ein Talent sprach, über reichlich ein Talent, das ganz in seiner Zeit besangenen war in ihrem Nationalismus und ihrer Leidenschaft, die nach unten war durch ein österreichisches Temperament. Schnitzler ist in Wien geboren und gestorben. Wir werden Person und Werk noch ausführlich würdigen.

Bankier Vogel zu 1 1/4 Jahr Gefängnis verurteilt

Große Strafkammer Rumburg

Das hiesige Obergericht hat wegen Betruges gegen das Postgepäck Nr. 8 von Bankier Dr. Karl Vogel zu einem Gefängnis von 1 1/4 Jahren verurteilt. Die Untersuchung ergab, dass Vogel die Unterzeichnung der Staatsanwaltschaft und auch der Angeklagten Verfügung einlegte. Vogel hatte zwei hundert und vierzigtausend Mark in der Wohnung des Bankiers Vogel übergeben. Am 22. Oktober 1931 wurde Vogel zu einem Gefängnis von 1 1/4 Jahren verurteilt. Die Strafkammer hat Vogel zu einer Haftstrafe von 1 1/4 Jahren verurteilt. Vogel hat die Unterzeichnung der Staatsanwaltschaft und auch der Angeklagten Verfügung einlegte. Vogel hatte zwei hundert und vierzigtausend Mark in der Wohnung des Bankiers Vogel übergeben. Am 22. Oktober 1931 wurde Vogel zu einem Gefängnis von 1 1/4 Jahren verurteilt.

selben Geschäftlichkeit vom unerschlossenen Hof ein Motorrad nimmt, mit dem er eine Spazierfahrt nach Rostock unternimmt, um es da freizubekommen. Der Angeklagte hat sich durch diese Handlung als schuldig bekannt. Er hat sich durch diese Handlung als schuldig bekannt. Er hat sich durch diese Handlung als schuldig bekannt.

Es mögen unglückliche Verhältnisse im Elternhaus mitgewirkt haben, das er auf die schiefere Bahn gekommen ist. In der Nacht zum 24. August d. J. hat er aufgefunden mehr als einen kleinen Koffer bekommen. Dieser Koffer hat er in das Kinderzimmer in Straßburg mit sich genommen. Er hat diesen Koffer in das Kinderzimmer in Straßburg mit sich genommen. Er hat diesen Koffer in das Kinderzimmer in Straßburg mit sich genommen.

Der Richter überfall vor Gericht. Am 22. August d. J. wurden in Dienst zwei Frauen in ihrer Wohnung von dem 55 Jahre alten Eattler, der sich als 40 Jahre alt ausgibt, überfallen. Der Richter überfall vor Gericht. Am 22. August d. J. wurden in Dienst zwei Frauen in ihrer Wohnung von dem 55 Jahre alten Eattler, der sich als 40 Jahre alt ausgibt, überfallen.

Mutscheritz Mischen.

Am 22. Oktober 1931 wurde ein Mischen in der Mutscheritz Mischen. Am 22. Oktober 1931 wurde ein Mischen in der Mutscheritz Mischen. Am 22. Oktober 1931 wurde ein Mischen in der Mutscheritz Mischen.

ständig wegen einfacher Beleidigung. Ferner wurde er zu einer öffentlichen Ehrenrehabilitation verpflichtet.

Zur Bestrafung politischer Ausgestoßener. Die Bestrafung politischer Ausgestoßener. Die Bestrafung politischer Ausgestoßener. Die Bestrafung politischer Ausgestoßener.

Wegen Diebstahls. Wegen Diebstahls. Wegen Diebstahls. Wegen Diebstahls.

Das Berufschicksal unserer weiblichen Jugend

Über 4 Millionen junger Mädchen unter 21 Jahren stehen im Arbeitsprozeß. — Der Doppelberuf von Arbeit und Ehe. — Glückseligkeit gegen alles Geschick?

Die völlig veränderte Stellung der Frauen im Verhältnis zu den Berufsbedingungen von 1925 ergibt. Die Lage des Bundes deutscher Frauenvereine, die im Vergleich mit den 11. Oktober 1925, besaß sie einmütig mit dem Berufsstand, besonders den jungen Frauen. Die Bedeutung dieses Problems zeigt schon die Tatsache, daß von den 14-jährigen Mädchen 4 1/2 Millionen im Arbeitsprozeß stehen. Tragen sie auf, so daß die Dauer der Berufsarbeit heute eine viel längere ist als früher, so daß der Beruf aus einer Jungfrauenangelegenheit zur Frauenangelegenheit geworden ist.

Mutscheritz Mischen.

Der Mutterschutz hat sich geändert. Der Mutterschutz hat sich geändert. Der Mutterschutz hat sich geändert. Der Mutterschutz hat sich geändert.

Die Einstellung freilich ist von größter Bedeutung. Sie erfordert das volle Einverständnis des Berufes, aber auch der besonderen weiblichen Aufgaben. Sie erfordert das volle Einverständnis des Berufes, aber auch der besonderen weiblichen Aufgaben.

Kletern und Motorradfahren

Schöffengericht Halle.

Ein Jahr der Wanderschaft. Ein Jahr der Wanderschaft. Ein Jahr der Wanderschaft. Ein Jahr der Wanderschaft.



Die Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag, den 22. Oktober

- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.

Der Affenbänderspiel

Probenummung, Karfreitag 4.

Probenummung, Karfreitag 4. Probenummung, Karfreitag 4. Probenummung, Karfreitag 4. Probenummung, Karfreitag 4.

Weiße Wand in Merseburg

„Der lebende Berg.“

Wieder einmal bringen die Kammerlichtspiele ein alpinen Filmmittel. Wieder einmal bringen die Kammerlichtspiele ein alpines Filmmittel. Wieder einmal bringen die Kammerlichtspiele ein alpines Filmmittel.

Die Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag, den 22. Oktober

- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag, den 22. Oktober

- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag, den 22. Oktober

- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag, den 22. Oktober

- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag, den 22. Oktober

- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.
- Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung.

Uns Mitteldeutsches Auf der Heimkehr von der Jagd umgekommen.

Magdeburg. Der Kaufmann Paul Reuse ... hat sich das Geschick beim Einlegen erlassen.

Schweffelraue auf der Straße

Magdeburg. In der Otto-Gaule-Straße ... durch die Fahrer des Wagens den Verkehr nicht beeinträchtigt.

Benzinamt erpöckelt.

Verstehe beizumem Autokranne. ... die Strafrecht mit einigen Schadensstellungen gepikt.

Größter in der Wollfauher Seite.

Delitzsch. In der kleinen, etwa 10 Gehöfte umfassenen Dorfgemeinde ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Silberharn einsteigert.

Quedlinburg. In der Nacht, gegen 2 Uhr, brach in der Silberharn von Warrnede am Reinstreicher ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Politik und Wirtschaft.

Doyfotobewegung aus in Schöneberg. ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Statistisches aus der Provinz Sachsen

Landwirtschaftsstatistik in der Provinz Sachsen.

In der Provinz Sachsen liegen 63 v. S. der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Deutschen Reiches. ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Stellungstätigkeit in der Provinz Sachsen.

Nach dem Gesamtstand der Stellungstätigkeit am 31. März 1919 ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Die überfischen Auswanderer aus der Provinz Sachsen.

Nach dem Mittelanlagen des Statistischen Reichsamtes ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Neundorf und Thurland

Eine Spur in Neundorf — Rätsel um den Mord in Thurland.

Zwei Verhaftungen in Neundorf. ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Das Schulwesen in der Provinz Sachsen.

Nach der statistischen Erhebung von 1929/1927 ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Die überfischen Auswanderer aus der Provinz Sachsen.

Nach dem Mittelanlagen des Statistischen Reichsamtes ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Freiwillig gestellt.

Magdeburg. Der nach Unterzeichnung von insgesamt 7000 RM ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Zum 30. Male vor dem Richter.

Gera. Wegen wiederholten Mißfallbetrages ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Feuer bezogte Gefäßigkeit.

Gera. Feuertönnung die dritte und letzte Schweregefahrperiode ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Auf der Wanderschaft losgegangen.

Merbau. Auf der Staatsbahn Quindau—Bardau ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Drei Gefäßknacker festgenommen.

Juidau. Früh gegen 3 Uhr wurde die erste Schuppelknacker benachrichtigt ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Stellung Franz Schöner.

Stellung Franz Schöner. ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

Die seltsame Begebenheit auf Kollsgaard

ROMAN VON M. OBERZEN-FINFFELD. ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

„Der Doktor schüttelte sich und rief auf. „Sprich nicht weiter. Ich kenne die nicht.“ ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

„Du kannst mich auch nicht mehr verachten, als ich mich verachtet habe.“ ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

„Mein Gott“, rief Doktor Gyp aufeinander. „Du hast also gar keine feinsten Stunde ihres Lobes?“ ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

„Keine andere als die, daß ich von ihrem Tode übererregt bin.“ ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.

„Was ist es denn für ein Mensch, der dir so einen Anstoß der nördlichen Meerz die Weiche einer Frau aus dem Zann gerührt die das herrliche Paar anzu- ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Das ist zu gewiß ein Verstum, als ich hier her- ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Ich — ich bin kein Gellterbeiwörter“, sagte Gelle Grönwald. ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Der Arzt bleibt nicht an einmal sehr eila.“ ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„In einem der Keller denogen ich die weißen ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Nagna lech die Sippen mit der Hüftersheit einer jungen Seugnager.“ ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Das Landungsbrücke, vor der sie sich nach Gunnar ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Was soll das heißen? Wie kommen Sie hier- ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

Gunnar Sörensen sah so rot aus, als wollte er vor ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Ich, ich überlegte so hin und her — da hatte ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Die Herrenbrotstüber holte mit der Hand ans. ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Die letzte Gille eruchte in einem dumpfen, müßig ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Gestatten Sie hier nur diese Mädchen“, stieß ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

„Ich bin Ihnen Dank thutlich“, immer die nun in ... die Wollfauher Seite durch den Bau eines Großwerkes.“

Lübecker Zwischenbilanz

Das Rätsel des Kindersterbens noch ungeklärt.

Keiner der Niemann-Projekte, die augenblicklich verhandelt werden, nimmt in so hohem Maße das Interesse der Öffentlichkeit in Anspruch wie der Lübecker Galmei-Projekt. Es ist, als erhebe sich während der Verhandlungen in der vom Gesundheitsamt umgebenen großen Zuschauhalle das entsetzliche Geheul einer Traube von 75 Kinder, die über die Elternhilfe betroffen wurde. 75 Säuglinge fielen dem Verfall, ein Mittel anzunehmen, das die künftige Generation vor der Zuerkrankung schützen sollte, zum Opfer, und noch immer ist die Gefahr, daß sich bei den übrigen erkrankten Kindern Folgen der Schwärmepocken zeigen, nicht beseitigt. Das ist der tragische Hintergrund, vor dem sich der Prozeß abspielt, der in der jüngsten Welt noch höchstes Echo findet.

Seine erste große Phase ist mit der Vernehmung des Hauptangeklagten, des Leiters des Lübecker Krankenhauses, Prof. Dendé, beendet. Das Schuldgefühl, das der Angeklagte abgelegt hat, ist, wenn auch nur für kurze Zeit, eine ganz andere Atmosphäre im Gerichtssaal als die von Anfang an dort geherrscht hat.

Niemand vermochte sich der Tragik des Schicksals des großen Gelehrten zu verweigern, der seine Lebensarbeit in den Dienst der Menschheit gestellt hat, der ein Tuberkuloseforscher von Weltansehen war und Zehntausende der Menschheit geholfen hat, der an seinem Lebensende bekümmert wurde, daß er einen wissenschaftlichen Irrtum zum Opfer gegeben sei. Abnunglos, von bestem Willen befeuert, hat er stundenlanges Aufstehen und abendliche Arbeit ausgeübt, bis er durch den Verlust der Galmei-Familien getrieben wurde, seinen eigenen Wert befragen wollte. Für Zahlen und verfallene die maßlose Bekämpfung der Eltern, die mit ihrer Bitterkeit Erregung über Details des großen Projektes verfolgten. Vor denen, die gekommen sind, anzugreifen, fand ein Mensch, der nicht gewohnt an sich selbst zu sprechen und sich Inneres prelatig, um zu verstehen, auf diese Weise den unglücklichsten Eltern Trost zu spenden.

Aber trotz der erschütternden Erklärungen Prof. Dendés, der manhaft für seine Wirklichkeit eintrat, ist das Rätsel des Lübecker Kindersterbens noch immer nicht gelöst. Der Hauptangeklagte hat sich bemüht, Licht in das Dunkel zu bringen, hat seine wissenschaftliche Überzeugung über den unmittelbaren Zusammenhang der Tragödie ausgeprochen und diese eingeleitet begründet. Er zog aus seinen Erklärungen die Konsequenz, indem er gestand, daß er seinen wissenschaftlichen Irrtum zum Opfer gegeben sei, aber man darf nicht verstehen, daß der Gelehrte hier nur seine Unfähigkeit ausgeprochen hat, und daß damit objektiv noch immer nicht die Wahrheit gefunden wurde.


Ob es überhaupt möglich ist, die Ursache des Kindersterbens aufzuklären, ist fraglich. Die Vernehmung Prof. Dendés hat einen Reizepunkt an Sachverständigen aufmerksamer lassen, die in ihrer Geliebtheit dem Gericht die Urteilsfindung sicher nicht erleichtern werden. Die Gelehrten, unter denen sich Männer noch befinden, die die Urteilsfindung für die Rechtsgeschichte ganz bestimmte Aufstellungen, die nur schwer für die forensische Urteilsfindung in einen Fehler haben, das sie einander widersprechen. Geht man sich der Behandlung wissenschaftlicher Nachprüfung nicht mehr zugänglich sind. Je nach dem Temperament der einzelnen Gelehrten wird man vorzüglich und weniger vorzüglich formulierte Sprüche zu hören bekommen. Man kann mit Sicherheit voraussetzen, daß viele Gelehrte ihre Kritik formulieren werden, daß man das und das getan wurde, ein Fehler begangen wurde. Aber ob die Batteriezählung tatsächlich so vorgenommen wurde, das man nicht in Kenntnis, eines Rechts schon jetzt ist. Eine Entschädigung, ob das Galmei-Präparat schädlich ist oder nicht, diese Entscheidung kann nicht im Gerichtssaal finden. Prof. Dendé hat sich dafür ausgesprochen, daß er das Präparat für schädlich hält und aus der großen Literatur über das Galmei-Mittel gibt er das Gutachten eines gewissen Betrag heran, den er selbst als Außenstehender betrachtet und der bereits vor Jahren die Behauptung aufgestellt hat, daß es eine plötzliche Virulenzsteigerung des BCG-Bozillus festgelegt habe. Die an Gerichtsstände angewandten Sätze sind nicht die einzigen, die diese Ansicht mit absoluter Sicherheit taum anführen, das ist politischer Radikalismus. Diese Behauptung noch nicht erbracht worden.

Was vorzugehen ist überhaupt zur Urteilsfindung zu helfen?

Die wissenschaftlichen Zeugnissen sollen in keiner Weise vernachlässigt werden; viele der Männer haben große Verdienste um die medizinische Wissenschaft und für die Menschheit erbracht. Aber hier handelt es sich um Grenzfragen, in denen bisher noch keine Entscheidung gefallen ist, weder im politischen, noch im negativen Sinne, es ist dann, in der zweiten Phase des Projektes, wenn die Sachverständigen des BCG haben, werde einer aufstehen und erklären: Sie kann den Radikalismus erörtern, daß das BCG-Präparat eine Virulenzsteigerung hineingebracht.

Den Herren der Wissenschaft vermag das Auditorium nicht zu folgen. Aber laichlichen Ausführungen bleiben ihm oft unverständlich, nur wundern sich sie über die merkwürdige Empfindlichkeit und Eigenliebe der Herren. Die Kollegen genießen die Bezeichnung eines geliebten Arztes, als Sachverständigen aufzutreten, an da er nicht den Berufsstand für sich weiß, obwohl der Arzt einen überaus verantwortungsvollen Ruf besitzt, der ihm in früheren Zeiten einen hohen Titel gebracht hätte, und obwohl der Gedanke notwendig bei Robert Koch und den größten englischen Bakteriologen gelernt hat. Es war ein Fehlgriff der Verteilung, diesem Mann das bekannte Birkhoff-Wort, dieser Kandidat ist noch dümmere

Schwere Gasexplosion im Herzen der französischen Hauptstadt.



Feuerbedeute beim Ablösen der Gasexplosion unter dem Eiffelturm.

In unmittelbarer Nähe des Eiffelturms explodierte, wie wir bereits berichteten, in Paris eine Gasleitung. Sofort schloßen mehrere Gaszufuhren, die von der Feuerwehre ert nach mißbrauchter Arbeit abgeschloßen werden konnten.

als ein Stützpunkt" entgegengehalten. Und ein anderer der Sachverständigen macht auf die Väter aus einen merkwürdigen Einbruch, da diese das Empfinden haben, der Herr Professor würde Netze für das von ihm geleitete Institut.

Am Laufe des Projektes ist es einmal zu einem Zusammenstoß zwischen dem Vorliegenden und einem Sachverständigen gekommen, da der Redakteur glaubte, dem Vorliegenden Vorwürfe machen zu dürfen, in welcher Reihenfolge die Vernehmungen vorgenommen werden sollten. Der Herr mußte dem Redakteur darauf antworten, man darf mit einem Vorwurf keine Aufgabe überreichen. Das war, abgesehen von der persönlichen Rüge (die allein deshalb nötig, weil vielfach der Grund erreicht worden ist, als wenn die medizinischen Sachverständigen das Urteil zu fällen hätten. Gerade der Lübecker Prozeß beweist, daß dies allein die Aufgabe des Richters sein kann, für den der Spruch der Sachverständigen nur ein Mittel, aber nicht das Mittel der Rechtsfindung bildet. Am Laufe der weiteren Verhandlungen wird es sich herausstellen, ob bei der Zuhörung der Galmei-Kulturen ein Fehler begangen worden ist. Die Sachverständigen sind nach dem Zustandefund und nach den Aussagen der Schwester Anna Schütte erheblich gelitten; denn eines liegt fest: eine in langwierige Erkrankung des BCG-Sammelns von menschlichen Tuberkulosefällen, wie sie von Professor Dendé behauptet worden ist, hat nicht stattgefunden. Hier scheint die Lösung des Rätsels über das Lübecker Kindersterben zu liegen.

und keine Obliegenheiten. Möglich geriet ein Schatzspieler mit dem „Rauschgangener“ in Streit. Es ärgerte ihn, daß der Mann den Gut auf dem Kopf schob, und als dieser unbehilflich antwortete, ließ der Schatzspieler zum dienhabenden fähigen Angewerter und befürchtete sich. Dieser erklärte, daß er nichts machen könne, da der Mann ihm nicht unterstehe. Der bedröhtete Mann ließ zum Sekretär, der sich mit der Stube begab und sich ebenfalls an den Angewerter wandte. Dieser meinte aber: „Ich weiß überhaupt nicht, warum der Mann jeden Abend dort sitzt. Sie habt doch seit fünfzehn bis Jahren Zentralheizung im Theater, da braucht man doch keinen Schatzgangener mehr.“ Der Sekretär fluchte und fragte den Mann nach seiner Identifikation. Das nach ich nicht, ich habe hier jeden Abend zu schlafen.“ Der Sekretär war damit aber nicht zufrieden und erlaubte sich bei der Beauftragten, ob diese etwas Nützliches mitte. „Aber“, meinte die Beauftragte, „nach keine Zentralheizung existierte, müßte ein Rauschgangener jeden Abend da sein.“ Sogar, es füllte sich heraus, daß bei der Einbringung der Zentralheizung der Schatzgangener einfach vertrieben worden war und für kein bloßes Darfesen täglich viele Jahre lang drei Kronen bezog. Natürlich hätte man sein festes Stündlein geschlagen, aber man er etwas bölliger gemein hätte, er müßte noch mehrere — ja Jahre die Sineure behalten können.

Der Koffer des Komponisten Mascagni

Als der berühmte italienische Komponist Mascagni vor einigen Tagen die Werte seiner Villa bei Vercelli erbielte, er gewundert über den Restfall auf ihn warteten. Sie näherten sich dem Koffer und überprüften ihn einen alten, behaltbaren Koffer. Der erkrankte Komponist glaubte, daß der Koffer auf einen Streifen zurückzuführen sei und meinte, daß der Koffer in Empfang zu nehmen. Die beiden Unbekannten behaupteten aber, daß der Koffer dem Komponisten gehörte. — Darauf öffnete Mascagni den Koffer und fand darin zu seiner großen Überraschung eine Anzahl von Familien-Dokumenten, verheiratete keine Kompositionen, Schatzgänger und eine Dreierpartitur, die er in seinen jungen Jahren verfaßt und später verloren hatte, ohne je jemals ausfindig machen zu können. Sein eigener Lebenslauf sollte eigentlich an ihm vorüber, er erkannte sich an der Größe des Koffers. Vor etwa 40 Jahren, als Mascagni noch Schüler am Konservatorium in Mailand war, besuchte er in einer kleinen Pension ein bescheidenes, hübsches Zimmer. Eines Tages mußte der junge Mascagni das Pensionatszimmer verlassen, da er die Miete nicht aufbringen konnte. Als Pfand für die ausstehende Miete mußte Mascagni in der Pension seinen Koffer hinterlassen. Es vergingen Monate und Jahre, ohne daß Mascagni die Möglichkeit hatte, den Koffer auszuliefern. Allmählich vergaß er die Pfandgabe. Vor einigen Wochen konnte die Pensioniersgattin den Pfand lösen. Ihre Erbin fanden in der Dachkammer unter allem Gerümpel den Koffer. Sie haben sich die Dokumente und Partitur an und schenken sich, daß diese sich an den Komponisten Mascagni befinden. Sie erboten es für ihre Prüfung, dem berühmten Komponisten kein Eigentum zurückzuerhalten. So ergab Mascagni nach 40 Jahren wiederum Besitz von seinen jugendlichen Werten.

Die Jagd bei den Intas.

An feiner Zeit und in seinem Lande hat es größere Jäger gegeben wie in Peru, es ist schon von den Intas berichtet wurde. Von einer Zwerghirsche, die mit 100 000 Menschen umfaßt, wurden im Verlauf der Jagd, die allerdings immer mehrere Tage dauerte, bis zu 40 000 Tiere getötet, genötigt die meisten Wunden-Schule, deren Hölle man nicht fassen kann, hatten jedoch auch Hirsche, Reiterlöwen, Bären, Schafale, Kanarienvögel und viele Hunde und Katzen. An der Regel wurden solche Beuten von Wild angefüllt, doch viele Tausende der Tiere immer wieder freigesetzt werden mußten, da nicht genug Jäger da waren, um sie zu erlegen.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin, die verwitwete

Frau Elisabeth Heinze

geb. Fassunge

im 88. Lebensjahre. Sie lagte in kurzer Zeit ihrem geliebten Mann, unserem lieben Vater, in die Ewigkeit nach. In tiefem Schmerz

Geschwister Heinze
Gertrud Kynast, geb. Fassunge
Hinterbliebene.

Merseburg, den 22. Oktober 1931.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 24. Oktober 1931, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtrichthofes aus statt.

Familien-Nachrichten.

Verstorben:

Landa.
Frau Jule, 77 J.
Wiesdorf.
Frau v. W. Müller, geb. W. Müller, 64 J.
Hühnerhof.
Frau O. Müller, 60 J.
Schwarzhof.
Frau W. Müller, 60 J.
Wahlweiser.
Frau W. Müller, 60 J.
Wahlweiser.
Frau W. Müller, 60 J.

Leuna

2 Zimmer

in Leuna, Leuna, Leuna, Leuna

16 000 Mark

als 1. Hypothek nur von Sachverständigen festgestellt. Angeb. unter 7635 an der G. 6. B. 1.

4000 RM.

als 1. Hypothek im. Abzahlung ein. Sach. Hypothek fest. Angeb. unter 7635 an der G. 6. B. 1.

Schnellroda

Zugkub

Eichmann & Co.

Halle a. S. 36
Gr. Ulrichstr. 51
Ringzug
Seibitz.

Visiten-Karten

in modernen Schriften und reicher Karten-Auswahl liefert schnell u. preiswert

Th. Rößler, Buchdruckerei
Merseburg, K. Ritterstr. 3
Leuna, Industriest. 1

Prima Suppenhühner

erkauft Buchholz, über dem Hauptort 5.

Aufpolstern

Größtadene

Leuna

Kurt Schmidt

Schuhmachermeister
Am Neumarkter 2

Speisezimmer

auf Teilzahlung

Büfett, Kredenz, Auszugstisch & Stühle mit Polster

Monatsrate 30 RM.

Eichmann & Co.

Halle a. S. 36
Gr. Ulrichstr. 51
Ringzug
Seibitz.

Kriegsdorf 20 Enten

am Schlachten, auch 3 Stück auf Brille, große Kalle, zu verk. Kriegsdorf Nr. 3.

Speisekartoffeln

Einheitsart und andere Sorten, kaufe u. erhalte Anzeigte u. 755 an der Brühlstraße 6. B.

Otto Schäl

Sauberste Schuherreparaturen

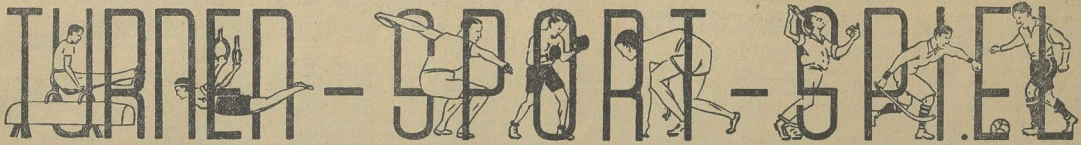
Weidenfelder Straße 10

Jeden Boden, Tisch und Schrank

Bohnerl-Perwachs spiegelblank!

Im Nu ist der dauerhafte Edelhochglanz da, denn Perwachs wird sofort nach dem hauchdünnen Auftragspoliert. Perwachs erzeugt keine Glätte. Die Gefahren des Ausratschens sind also beseitigt. Perwachs desinfiziert, bindet den Staub und gibt erfrischenden Tannenduft. Perwachs ist milde, es schont Hände, Lack und Farbe. Mit Perwachs bohnen, das macht Freude. bohnerl glänzend, macht nicht glatt!

Aber liebe Perwachs nur hauchdünn auftragen, danach sofort polieren!



Fußball

Salz-Offen-Gau-Liga bei Breußen. Am Sonntag vormittag hat die Sportvereinsliga in Breußen den ersten Turniertag...

Deutsche Turnersch.

Bühnenturnen

Der Merseburger Turnerschaft am 31. Oktober. Am 31. Oktober veranstaltete die Merseburger Turnerschaft...

Luftfahrt

Segelfluggewinn über Scheffau.

Am Sonntag, 25. Oktober, wird das Flugplatzrestaurant Scheffau bei Scheffau im Anbaur...

Tennis

Tennisausflug des Bezirks 13 (D.R.M.)

Der Bezirk 13 des Deutschen Tennis-Bundes, der die Kreise Saale, Thüringen, Anhalt und Harz...

Kegelport

Gauung der Thüringer Bundesleiter in Mühlhausen.

Der Gau Thüringen des Deutschen Kegelsportvereins, umfaßt den größten Teil der Kreisverbände in Großthüringen...

Wassersport

Sein Müller festig Gräzise zum wasserfesten. - Diesmal überzeugend.

In der ausserordentlich feiner Anfertigung sind die...

Kraftsport

Ein Müller festig Gräzise zum wasserfesten. - Diesmal überzeugend.

In der ausserordentlich feiner Anfertigung sind die...

Neuer Trocken-Ski-Kursus

Merseburger Ski-Vereinigung ist gerüstet! Veranlassung im „Ratseller“ mit Lichtbildvortrag. - Das Winterprogramm.

Sehr viele Mitglieder, aber auch viele andere Freunde des Winterportes...

Verheißungsvoller Beginn der Eishockeysaison in Berlin



Der Berliner Schlittschuh-Club (rechts) tritt der französischen Auswahlmannschaft 4:0. Die diesjährige Eishockeyweltmeisterschaft beginnt im Berliner Sportpalast mit einem überlegenen Sieg...

Am zweiten Spiel der französischen Eishockeyauswahl gegen den D.S.C. im Sportpalast unterlagen die Franzosen mit 2:8 (2:2, 0:4, 0:2).

Müller, Köhn, und der französische Schwergewichtmeister...

Verbind. Nachr.

Enalegau. Jugendpflege.

Am Montag, den 26. Oktober, 20.30 Uhr, wird ein Vortrag...

In Kürze

Der Schmalwasser-Pokertag Leipzig verteilte seinen Preis...

Vereinsnachrichten

Männer-Turnverein E. V. 1861. Mitglieder-Veranstaltung am 23. d. M. 20 Uhr...

Turn- und Sportverein Neu-Zöflein.

Am Freitag, den 23. Oktober 1931, abends 8 Uhr...

Sportverein 1926 Beuna E. B.

Die Platzarbeiten werden in den nächsten Tagen fortgesetzt.

Robinsonade im Stillen Ozean

Ein Japaner 9 Jahre allein auf einer einsamen Insel.

Das Ganze mütet an wie ein Abenteuerroman, wie eine Erzählung...

In diesen 9 Jahren hatte er keinen Menschen zu sehen...

Seine Insel liegt etwa 250 Kilometer nördlich von Salomon...

an die Marineflottille von Yokohama weitergeleitet und jetzt ist bereits ein japanisches Schiff unterwegs...

Amerikas

Größtes Bühnenunternehmen bankrott. Das Schubertheater, Amerikas größtes Bühnenunternehmen...

Mißglückter Eisenbahnwaggon in der Eishockeibahn

Bei dem Streckenwärtler an der Eisenbahnbrücke bei Komorn...

Amn Wlsh auf der Britische

Amn Wlsh, der einzige Scherffler der Wlshen, ist offensichtlich froh...

Am Motorboot durch das Gismerech.

Drei Mitglieder der englischen Bootklubbrigade, die in der größten...

Päpstlicher Segen durch Radio.

Vor einigen Tagen ist die Radioverbindung zwischen der Vatikanstadt...

Ein Mistfaulen wird verteidigt.

Die Steuerbehörde in Dint-Edorta in einem kleinen Ort...

Industrie-Handel-Börse

Leipziger Credit

schließt die Schalter

Die Leipziger Credit-Bank hat infolge großer Abhebungen und Kreditfälligkeiten die Schalter schließen müssen. Sie wird demnächst eine A.G. einberufen, in der Anzeige gemäß HGB. § 240 erstattet und die Liquidation des Instituts vorgeschlagen werden soll.

Banken sind somit in diesem Jahre Depositionsgelder im Gesamtbestrag von 580 Millionen Dollar oder rund 3,75 Milliarden Reichsmark entzogen worden, wobei allein die Depositionen im dritten Quartal 483 Millionen Dollar oder über 2 Milliarden Reichsmark betragen.

Das Bankensterben in USA.

In die lange Liste der zusammengebrochenen oder vorübergehend geschlossenen Banken in den USA. mußten am Montag fünfzehn neue Namen eingetragen werden. Vierzehn Banken in Pennsylvania und Indiana, darunter die Pittsburgh Exchange National Bank (Eigenmittel 5 Millionen Dollar), haben sich außerstande gesehen, ihre Geschäftsbetriebe weiterzuführen.

Der Not der Zeit gehorend, haben die beiden bedeutenden Banken in Akron, die First City Trust Co. und die Central Depositors Bank and Trust Co., sich verschlossen. Die Eigenmittel der neuen Großbank belaufen sich auf 75 Millionen Dollar.

Börsen, Devisen, Märkte

Table with columns for 'Ohne Gewähr', 'Anteilige Devisenkurs', and 'Ohne Gewähr'. Rows list various currencies like Gold, Silber, etc.

Berliner Produktenbericht vom 21. Oktober. Die im gegenwärtigen Zuge des Geschäftes im Produktverkehr gefühlt bereits eine leichte Beseitigung der Nachfrage, um Preissteigerungen auszuweichen. Die Mühlen nahmen auch heute zur Deckung des notwendigen Bedarfs Material aus dem Markte.

Selbsthilfe der Privatbankiers

Eine Anzahl angesehener und unabhängiger Berliner Privatbankiers ist dieser Tage zu vertraulichen Beratungen zusammengekommen, um die Möglichkeiten einer auf Selbsthilfe beruhenden gemeinschaftlichen Zusammenarbeit zu erörtern. Man war sich bei diesen Beratungen von vornherein darüber klar, daß es sich nicht um ein öffentliches Handeln handle, wohl aber, daß von selten der öffentlichen und halböffentlichen Institute im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Förderung erwartet werden darf.

Bankhaus Friedmann, Halle, im Vergleichsverfahren. Über das Vermögen des Bankhauses Friedmann & Co. Halle, das am 13. September d. J. in Konkurs eingestellt ist, hat das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden.

Keine neuen deutschen Weizenkäufe in USA.

Entgegen Newyorker Gerüchten und Berliner Meldungen über neuen deutsche Weizenkäufe in den Vereinigten Staaten bzw. Verhandlungen hierüber wird von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß weder die Deutsche Credit-Handelsgesellschaft noch die Regierung in dieser Richtung irgendwelche Verhandlungen führen. Ansehender handelt es sich um eine Verwechslung über ähnliche Verhandlungen mit Frankreich, die anlässlich des LaVal-Besuchs in Amerika aufgenommen worden sind.

Auferhebung des Raifalls.

Ein Ereignis von weittragender Bedeutung für die gesamte Welt des Islams liegt bevor. Das Raifall ist wieder ausgerufen worden. Der türkische Sultan ist ab und zu wieder nach Jerusalem gekommen, um an einem mohammedanischen Kongreß teilnehmen und vom Kalifen der Araber begrüßt werden zu lassen. Der Sultan hat die Abhebung des Raifalls als Vorbedingung für die Abhebung der Steuer von den Arabern erklärt.

Die Verkegung des Londoner Botanischen Gartens.

Der Londoner Botanische Garten, der einen Teil des großen Regentparks umfaßt, wird liquidiert. Der Botanische Garten existierte 92 Jahre und zählt eine Menge reichhaltiger und seltener Pflanzen. Die Pflanzensammlungen des Gartens sollen jetzt veräußert werden. Manche Pflanzen und Bäume des Londoner Gartens haben in der ganzen Welt nicht ihresgleichen. Sie sollen an einen Käufer unter den Namen des Gartens für ein Alter von ca. 1000 Jahren veräußert werden.

blieb, weil die Landwirtschaft vor allem die Feldarbeiten zu Ende bringen will, wurden für Weizen etwa 1 Mark höhere Preise bewilligt, wobei noch hervorzuheben ist, daß sich besonders für Futterweizen regere Kauflust zeigte. Für Roggen war der Preisstand im Promptgeschäft gut behauptet. Am handelsrechtlichen Liefermarkt setzte Dezemberroggen 1 1/2 Mark fester ein.

Berliner Produktenbörsen.

Table with columns for 'Für 100 kg', 'St. 10.', and 'Für 100 kg', 'St. 20.'. Rows list various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Berliner Metallnotierungen.

Table with columns for '100 kg in RM.', 'St. 10.', and 'St. 20.'. Rows list various metals like Elektrolyt Kupfer, Gold, Silber, etc.

flüchtige münzige blaue Blümen. Eine andere Blüanze zeichnet sich dadurch aus, daß sie nur einmal im 100 Jahre blüht. Solche Blüanze blühe keine zweite Blüanze, ihre nächste Blüanze zu erleben. Ein zweites Beispiel ist ein in Persien vorkommendes Baum, der im Garten Baum in der Nähe von London nur einmal im 100 Jahre blüht. Eine Blüanze, die sich im Jahre 1842 in London sah, ist die einzige, die man nach zwei Jahren das Glasdach des Treibhauses ausbauen mußte, um einige Tage später endlich an dem bodenbüchernen Burpeltreiben eine feine Burpurblume. Sie blühte einjährig im Jahre 1842. Der Baum, dessen Blüanze zu ihrem nächsten Blüanze zum erstenmal.

Schönheitsmittel.

Die Londoner Schönheitsmittel-Industrie erfinden ein neues Mittel zur Erreichung eines gelinden, reinen Teints. Unter großem Hobe wird dieses neue Mittel der Dammerei Londons empfohlen. Man soll täglich fünf Minuten auf dem Kopf liegen, das ist das neue Geheimnis. Die Damen, die von Schönheitsmitteln auf dem Kopf liegen, werden dort im weiteren Sinne des Wortes auf den Kopf gestellt. Der Vorteil der neuen Methode liegt auf der Hand, denn sie kann auch auf das Gesicht angewandt werden und ist in diesem Falle nicht als Gesichtsmittel zu betrachten. Ein jeder, der sich für die große Wirkung dieser erprobten und bewährten Methode interessiert, kann sich in jeder Apotheke oder in jeder Parfümeriehandlung über die neue Methode informieren.

Sonderliches.

Es heißt, das eine Tage ist dir, ich bleibe nicht mehr eine Minute bei dir, ich bleibe nicht mehr eine Minute bei dir. Es ist, das eine Tage ist dir, ich bleibe nicht mehr eine Minute bei dir. Es ist, das eine Tage ist dir, ich bleibe nicht mehr eine Minute bei dir.

Radio-Ecke

Freitag, 23. Oktober. Mitteldeutscher Sender. Leipzig (Dresden). Wellenlänge 250 Meter.

- 6.30 Uhr: Funtpunkt. 7.45 Uhr: Frühpost. 10.00 Uhr: Briefpostnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht, Verkehrsmittel und Tagesprogramm. 11.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.10 Uhr: Briefpostnachrichten. 12.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterwandausgaben. 12.05 Uhr: Großes Orchester - Kleines Orchester. (Schallplatten). 12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. 13.00 Uhr: Wettervorhersage, Presse- und Börsenbericht. 13.15 Uhr: Schallplatteninstrumente unterhalten. (Schallplatten). 14.30 Uhr: Studio des Mitteldeutschen Rundfunks. 15.15 Uhr: Dient der Musik. 15.35 Uhr: Briefpostnachrichten. 16.00 Uhr: Zu Albert Schweigens 130. Geburtstag. 16.30 Uhr: Löffel-Admittage. 17.30 Uhr: Willkommene Limonade. 17.45 Uhr: Wettervorhersage und Zeitungsbeilage. 17.55-18.00 Uhr: Briefpostnachrichten. 18.10 Uhr: Umgang mit Kindern. 18.30 Uhr: Spartenprogramm. 18.30 Uhr: Spartenprogramm. 18.30 Uhr: Zu Max Grollens 125. Geburtstag am 25. Oktober 1931. 19.00 Uhr: 'Mit 'Groß' Sperrin' in die Kritik. 19.30 Uhr: Handbühnenkonzert. 20.00 Uhr: Gegenwartstragen der Musik (III). 20.40 Uhr: Die Grotte - II. 'Das Mädchen'. 21.40 Uhr: Tagesfragen der Briefpost. 21.40 Uhr: Abendpost. 22.10 Uhr: Nachschicht. 23.00 Uhr: Unterhaltungsprogramm.

Deutsche Welt.

- Reinhold Hoyer (Leipzig). Wellenlänge 1635 Meter. 6.30 Uhr: Funtpunkt. 7.45 Uhr: Frühpost. 10.00 Uhr: Briefpostnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht. 11.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.10 Uhr: Briefpostnachrichten. 12.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterwandausgaben. 12.05 Uhr: Großes Orchester - Kleines Orchester. (Schallplatten). 12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. 13.00 Uhr: Wettervorhersage, Presse- und Börsenbericht. 13.15 Uhr: Schallplatteninstrumente unterhalten. (Schallplatten). 14.30 Uhr: Studio des Mitteldeutschen Rundfunks. 15.15 Uhr: Dient der Musik. 15.35 Uhr: Briefpostnachrichten. 16.00 Uhr: Zu Albert Schweigens 130. Geburtstag. 16.30 Uhr: Löffel-Admittage. 17.30 Uhr: Willkommene Limonade. 17.45 Uhr: Wettervorhersage und Zeitungsbeilage. 17.55-18.00 Uhr: Briefpostnachrichten. 18.10 Uhr: Umgang mit Kindern. 18.30 Uhr: Spartenprogramm. 18.30 Uhr: Spartenprogramm. 18.30 Uhr: Zu Max Grollens 125. Geburtstag am 25. Oktober 1931. 19.00 Uhr: 'Mit 'Groß' Sperrin' in die Kritik. 19.30 Uhr: Handbühnenkonzert. 20.00 Uhr: Gegenwartstragen der Musik (III). 20.40 Uhr: Die Grotte - II. 'Das Mädchen'. 21.40 Uhr: Tagesfragen der Briefpost. 21.40 Uhr: Abendpost. 22.10 Uhr: Nachschicht. 23.00 Uhr: Unterhaltungsprogramm.

Gewinnausgang

Table with columns for 'Ohne Gewähr', 'Kladdbraten verboten', and 'Ohne Gewähr'. Rows list various numbers and names.

Verleger-Skriptor

1
Universitätsbibliothek

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Multierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblat“, „Die Heimat“, „Sant und Ernst“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Arbeitsheim und Gesellschaft“, „Jagd und Fähr“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftstoff“, „Fürs junge Volk“.

Er erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis monatlich 2,30 M. Wochensatzpreis 55 Pf. frei Haus. 1899 bei Gründung: „Mitteldeutsche Nachrichten“ 1.-2. Jahrgang 2.-3. Jahrgang monatlich 2.00 M. Wochensatzpreis 50 Pf. 4. Jahrgang 2.-3. Jahrgang monatlich 2.00 M. Wochensatzpreis 50 Pf. Im Falle von höherem Gehalt (Briefmarken usw.) hat der Bezieher seinen Anspruch auf Erhöhung der Zeitung oder auf Abschließung des Bezugsvertrages.

Verleger: Carl Schölermann, Leipzig, Postfach 10 40; im Verlage: Carl Schölermann, Leipzig, Postfach 10 40; Druck: Carl Schölermann, Leipzig, Postfach 10 40; Vertrieb: Carl Schölermann, Leipzig, Postfach 10 40; Anzeigen: Carl Schölermann, Leipzig, Postfach 10 40; Redaktion: Carl Schölermann, Leipzig, Postfach 10 40; Geschäftsstelle: Carl Schölermann, Leipzig, Postfach 10 40.

Nr. 248

Donnerstag, den 22. Oktober 1931

58. Jahrgang

Erster Schritt zu praktischer Arbeit?

Einsetzung des Wirtschaftsbeirats

25 Vertreter aller Berufs- und Standesgruppen von Hindenburg ernannt

Das Parlament der Köpfe Am 29. Oktober konstituierende Sitzung

Am 29. Oktober wird mitgeteilt: „In dem bekannten Reichsbeschluss vom 13. Oktober über die Schaffung eines Wirtschaftsbeirats vorgeschrieben worden, der in eingehender Beratung zu einer fassen Lebenswichtigen Fragen hinsichtlich der Gestaltung der deutschen Wirtschaft und Sozialpolitik gelangen soll. Entsprechend dem in dem Reichsbeschluss festgelegten Aufgaben dieses Wirtschaftsbeirats und der Art seiner Zusammenfassung hat der Herr Reichspräsident nunmehr auf Vorschlag der Reichsregierung folgende Persönlichkeiten zu Mitgliedern des Wirtschaftsbeirats ernannt:

- Geheimer Kommerzienrat Dr.-Ing. h. c. Ernst von Jürgel, Fabrikdirektor in Berlin-Tegel,
- Dr. Brandes, Präsident des Deutschen Landwirtschaftsvereins, Künigsberg,
- Reichsanwalt Dr. O. Geh, Regierungsrat Dr. Guno, Vorsitzender des Vorstandes der Japan, Hamburg,
- Generalssekretär Wilhelm Egert, Berlin,
- Generalssekretär Peter Großmann, Berlin,
- Mauer- und Zimmermeister Robert Groß, Königshagen 1. B.,
- Kaufmann Dr. jur. Dr. Ing. h. c. Bernhard Grund, Präsident der Handelskammer Breslau,
- Kaufmann Dr. jur. Dr. phil. Albert Haderberg, Dessau,
- Deutscher in Baden,
- Papierfabrikant Georg Haindl, Augsburg,
- Wagenbauingenieur Wilhelm Heber, Präsident der Handwerkskammer Brandenburg, Garmisch-Partenkirchen,
- Dr. Salmer, Chemiker, Kreis Tecklenburg (Westfalen),
- Geschäftsführer des Deutschen Gewerkschaftsbundes Dr. Josef Jahn, Berlin,
- Kaufmann Louis Körner, Berlin,
- Rittergutsbesitzer von Oppen, Präsident der Landwirtschaftskammer Brandenburg, Garmisch-Partenkirchen,
- Verenbath Olf, Vorsitzender des Gesamverbandes der christlichen Gewerkschaften Deutschlands, Berlin,
- Direktor Dr. rer. pol. h. c. Robert Piermangos, Köln,
- Bakereimeister Ernst Plügmader, Magdeburg,
- Direktor der Commerz- und Privatbank Friedrich Reinhard, Charlottenburg,
- Mag. Köppler, Vorstandsmittglied des Gewerkschaftsbundes der Angestellten, Berlin-Spandau,
- Dr. jur. Schmidt, Generaldirektor der Allianz und Statistiker Verein AG, Berlin,
- Geh. Kommerzienrat Dr. jur. h. c. Hermann Schmidt, Vorstandsmittglied der A. B. Farbenindustrie AG, Berlin,
- Dr. jur. Dr. Ing. h. c. Paul Silberberg, Industrieller, Köln,
- Otto Suhr, Vorstandsmittglied des Allgemeinen freien Angestelltenbundes, Berlin,
- Generaldirektor Dr. Ing. Dr. phil. h. c. Albert Höpfer, Dortmund,
- Fabrikdirektor Willy Wiffte, Dresden.

Wie sich aus der Zusammenfassung des Wirtschaftsbeirats ergibt, ist darauf Bedacht genommen, möglichst alle Kreise der deutschen Volkswirtschaft und alle Berufsstände zu berücksichtigen. Eine Erweiterung der Mitgliederzahl würde die Arbeitsfähigkeit des Beirats gefährden. Industrie, Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Kleinhandel, Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind durch Persönlichkeiten vertreten, die Gewähr dafür bieten, daß neben den großen gemeinsamen Interessen der gesamten Volkswirtschaft auch die Interessen der einzelnen Berufsstände und Wirtschaftsbereiche gleichmäßig und mit gleichem Nachdruck vertreten werden. Der Herr Reichspräsident hat gleichzeitig mit der Ernennung die Mitglieder zu der ersten gemeinsamen Sitzung des Wirtschaftsbeirats und der Reichsregierung, an der auch Reichspräsident Dr. Cauer und der Generaldirektor der Reichsbank Dr. Dörpmüller, teilnehmen werden, auf Donnerstag, den 29. Oktober, vormittags 11 Uhr, in sein Haus eingeladen. Diese Eröffnungssitzung wird dem Vorherrschen des Herrn Reichspräsidenten stattfinden.

Die Aufnahme der Presse.
Berlin, 22. Okt. (Ull.) In der Ernennung der Mitglieder des Wirtschaftsbeirats nehmen nur noch wenige Berliner Zeitungen Stellung. Die „D. N.“ sagt die Aufnahme gebe Grund zu denken, daß das, was in den Besprechungen zum Beschluß kommen werde, auch den gebührenden Niederschlag in der Presse finde. Der „Vorwärts“ meint, daß so zahlreiche Mitglieder der Wirtschaftswissenschaften nicht eine interesselose, sondern eine interesselose Zusammenfassung seien. Die „Ztg.“ schreibt: Die übermäßige Besetzung dieses aus Epochenberühmten anerkannter Eragnationen entstammenden Beirats finde eine national-wirtschaftliche Lösung ablehnend gegenüber. Daraus ergabe sich schon, wie bekannt die Wirtschaftsbedingungen des Wirtschaftsbeirats sein würden. Die „Berliner“ sagt, jeder Beirat werde seine Mission nur erfüllen können, wenn alle seine Mitglieder sich für das Ganze interessieren. Die „Berliner“ meint, ohne daß dadurch das beabsichtigte Vertrauensverhältnis zwischen dem Herrn und den Mitgliedern des Wirtschaftsbeirats beeinträchtigt zu werden braucht.

Deutsche Mitglieder des deutsch-französischen Wirtschaftsausschusses.
Am 29. Oktober wird mitgeteilt: „Der Wirtschaftsbeirat hat die nachfolgend genannten Herren eingeladen, in der Eigenschaft von Sachverständigen als Vertreter der Industrie, Handel und Landwirtschaft und als Vertreter der Arbeitnehmer an den Arbeiten der gemeinsamen deutsch-französischen Wirtschaftskommission teilzunehmen:



Oden, von links nach rechts: Vogler, Führer der westdeutschen Schwerindustrie, Bergmann, Staatssekretär a. D. von Simon, Staatssekretär a. D. Geh. Hofrat Schmidt, J. G. Karben, Vermer, Reichsanwalt a. D. Hiltner, von links nach rechts: Lammert, Vorsitzendesmitglied des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, von Hammer, der frühere Reichsanwalt, Dr. Schmitt, Vorsitzendesmitglied der D.D.-Bank, Geh. Rat Kahl, Vorsitzendesmitglied des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, Dr. Weidner, Deutschlands Vertreter in der V.B.

China auf dem Wege zur Einheit

Verhandlungen zwischen Kanton und Nanking

Schanghai, 22. Okt. Eine 20 000 Personen begleitete mit Fahnen und Musikkapellen in den Straßen die Delegation von Kanton, die hier eingetroffen sind, um mit der Regierung von Nanking über die Einigung Chinas zu verhandeln. Unter den 150 Delegierten von Kanton befinden sich der Präsident der Kommission, Pangtschingwei, Dr. Eugen Tschun und Tschangjatung, der Oberbefehlshaber der sogenannten „Eisenfisten“.

Vondon, 22. Okt. Der Marschall Tschangjatung, der Präsident der Nankingregierung, hatte am Dienstag eine erste Besprechung mit verschiedenen Vertretern der Kantonregierung in Schanghai. Eine Erklärung der „Reus Chronicle“ zufolge dreht sich die Verhandlungen zwischen Nanking und Kanton um eine Umbildung der chinesischen Regierung, und zwar heißt es, daß sich Tschangjatung ausschließlich den Interessen der Provinzen widmen werde, während Sunmian die Präzidentenrolle übernehmen sollte. Über die Bedeutung der Verhandlungen zwischen Nanking und Kanton ist bisher noch keine Entscheidung gefallen. Jedochfalls wird eine derartige Umbildung der chinesischen Regierung bedeuten, daß die Kommandant wieder alle Macht in sich vereinigen.

Britischen Meldungen aus Tokio zufolge sollen die Japaner in Wufden und in anderen Städten der Provinz Kiangsi Provinzregierungen einsetzen, die sich mit Hilfe japanischer „Berater“ die Regierungsgewalt ausüben sollen. Auf diese Weise ist es in Wufden die Verwaltung formal wieder in chinesische Hände übergegangen.

Die „Daily Telegraph“ meldet, hat in der nördlichen Provinz eine chinesische militärische Konferenz, Provinzregierungen einsetzen, die sich mit Hilfe japanischer „Berater“ die Regierungsgewalt ausüben sollen. Eine Befestigung dieser Meldung liegt bisher nicht vor.

Frankreich überreicht: 1. Eiserne Räumung der letzten Gebiete durch Japan. 2. Einsetzung einer Sonderkommission. 3. Angestrebte Bildung einer japanischen Schlichtungs- und Güterkommission für alle künftigen Streitigkeiten in der Mandchurei.

Washing Hoover gegen Sich

Aus Washington wird gemeldet: Die amerikanische Regierung stellt sich als zu den kommenden Besprechungen zwischen Hoover und dem französischen Kommissar vor, einjünglich einer Sonderkommission und einer einjünglich einer Sonderkommission, allerdings ohne eine Garantie für die politische Sicherheit Frankreichs.

Zurück, 22. Okt. (Radiomeldung) Laut „Seraf Tribune“ hat die Bank von England 100 Millionen Pfund zur Verfügung gestellt.

Englische Wahaussichten

Neinungsumfaffung Snowden in der Schutzfrage

London, 22. Okt. Die konservative „Morning Post“ berichtet, daß von den 615 Parlamentarier die Parteien der Nationalregierung mit 277 und die Opposition mit 140 ziemlich festigen Eigen rechnen können. Bei 105 von den verbleibenden 198 Eigen seien die Ausichten für die Nationalregierung gut.

Schatzminister Snowden, der bisher als unengagierter Vertreter des Freihandelsystems galt, erklärte in einer Wahlversammlung, daß er mit der von MacDonald vertretenen Ansicht übereinstimme, wonach jedes Mittel zur Verbesserung der Handelsbilanz ertragen werden müßte. Er werde sich nur gegen die von konservativer Seite vorgeschlagene Behauptung, daß die Abkehr der Regierung ein Mandat für ein allumfassendes Schutzsystem gäbe. — Der sozialistische „Daily Herald“ bemerkt hierzu, daß Snowden vor den Selbstkritiken tapfester habe.

Sinkler (Nat.-Soz.) verhaftet und wieder entlassen

Berlin, 22. Okt. (Ull.) Wie das Nachrichtenbüro des V.D.Z. meldet, ist der nationalsozialistische preussische Landtagsabgeordnete Sinkler, Halle, beim Verlassen des Landtagsgebäudes nach Schluß der Plenarsitzung am Mittwoch verhaftet worden zur Durchführung eines am Donnerstag datierten Verhaftungsbefehles. Auf Beschwerde der Nationalsozialisten hat der Landtagspräsident Dr. von Kries Befreiungen beim preussischen Justizminister erhalten.

Rehelin auf Amerikafahrt

Rio de Janeiro, 22. Okt. (Radiomeldung) Der „Graß Jopelin“ ist im Laufe des Mittwoch hier eingetroffen und um 6 Uhr nachmittags M.G.Z. wieder zum Rückflug nach Pernambuco gestartet. Voraussichtlich wird das Luftschiff die Reise nach Europa am kommenden Sonntag früh antreten.

Wieder ein Sprengstoffdiebstahl

Am 21. Oktober wurde in der Fabrik der Federal-125 Millionen unter diese Umständen in auswärtigen Ländern um rund 100 Millionen Mark entfallen.

Ertrunken

Der Leutnant von 3. Ulanen-Regiment, Herrmann, wurde bei der Begräbnisfeier des in Nord findenden Leichnams des Leutnants von 3. Ulanen-Regiment, Herrmann, in einem Boot ertrunken.